Sehr geehrte Mitglieder der Wahlbehörden,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich darf Ihnen/euch herzlich für Ihren/euren ehrenamtlichen Einsatz bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022 danken und anbei die wichtigsten Fakten zur Abwicklung – als kleine Hilfestellung – zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Gemeindewahlleiter

Bgm. Christian Härting

**Wahlleitfaden**

**Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 27.02.2022**

Dieser Leitfaden bietet Informationen für Mitglieder der Wahlbehörden und Mitarbeiter für den Wahltag.

Inhaltsverzeichnis

[1. Allgemeine Information, Zahlen und Fakten 2](#_Toc95850082)

[1.1. Wer wird gewählt? 2](#_Toc95850083)

[1.2. Wer darf gewählt werden? 2](#_Toc95850084)

[1.3. Wer darf wählen? 2](#_Toc95850085)

[1.4. Wann wird gewählt? 2](#_Toc95850086)

[1.5. Wählerverständigung 2](#_Toc95850087)

[1.6. Wahlkarte 2](#_Toc95850089)

[1.7. Wie kann man wählen? 3](#_Toc95850090)

[2. Der Wahltag 3](#_Toc95850091)

[2.1. Wahlvorgang 3](#_Toc95850092)

[2.2. Wählen mit Wahlkarte 4](#_Toc95850100)

[2.3. Wahlkarten 5](#_Toc95850101)

[2.4. Auswertung der Stimmzettel 5](#_Toc95850102)

[2.5. Niederschrift und Wahlakt 6](#_Toc95850103)

[3. Allgemeine Informationen 6](#_Toc95850105)

[3.1. Sprengelwahlbehörde 6](#_Toc95850106)

[3.2. Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung 6](#_Toc95850107)

[3.3. Akkreditierung 7](#_Toc95850108)

[3.4. Konstituierende Sitzung der Sprengel- und Sonderwahlbehörden 7](#_Toc95850109)

[3.5. Wahlunterlagen 7](#_Toc95850110)

[3.6. Wahlschulungen 7](#_Toc95850112)

[3.7. Tiefgarage, Parkplätze 7](#_Toc95850113)

[3.8. Konsumation 7](#_Toc95850114)

[3.9. Gastronomie 7](#_Toc95850115)

[3.10. Verkündung Wahlergebnis 7](#_Toc95850116)

[4. COVID-19-Bestimmungen 8](#_Toc95850118)

[4.1. Maskenpflicht 8](#_Toc95850119)

[4.2. Wähler ohne Maske 8](#_Toc95850120)

[4.3. Hotline für Mitarbeiter 8](#_Toc95850121)

### **Allgemeine Information, Zahlen und Fakten**

### **Wer wird gewählt?**

In allen Gemeinden Tirols (mit Ausnahme der Landeshauptstadt Innsbruck) wird der Gemeinderat und der Bürgermeister direkt gewählt. Die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters sind gemeinsam durchzuführen. Die Funktionsperiode für den Gemeinderat und für die Funktion des Bürgermeisters beträgt 6 Jahre.

### **Wer darf gewählt werden?**

In den Gemeinderat darf jeder Unionsbürger gewählt werden, der in der Gemeinde am 15.12.2022 seinen Wohnsitz hatte, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und am Wahltag sein 18. Lebensjahr vollendet hat. Zum Bürgermeister wählbar sind nur österreichische Staatsbürger, die in den Gemeinderat wählbar sind. In der Gemeinde Telfs treten 8 Wählergruppen und 6 Bürgermeisterkandidaten zur Wahl an.

### **Wer darf wählen?**

Zur Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters ist jeder Unionsbürger aktiv wahlberechtigt, der zum Stichtag (15.12.2022) in der Gemeinde den Hauptwohnsitz hatte, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und am Wahltag (27.02.2022) sein 16. Lebensjahr vollendet hat.

In der Gemeinde Telfs sind 11.896 Personen (5.798 Männer und 6.098 Frauen) wahlberechtigt. Die Wahlberechtigten sind auf 17 Wahlsprengel aufgeteilt. Die Sprengel 1 - 16 befinden sich in der Mittelschule, Weißenbachgasse 30, 6410 Telfs. Im Wahlsprengel 17 sind die Bewohner des Altenwohnheimes Wiesenweg, Pflegeheim Schlichtling sowie die Bewohner des Ortsteiles Mösern verzeichnet. Außerdem wurde eine Sonderwahlbehörde für Bettlägerige und Kranke bzw. Menschen in Quarantäne eingerichtet.

### **Wann wird gewählt?**

Als Wahltag wurde der 27. Februar 2022 bestimmt. Die engere Wahl zum Bürgermeister (Stichwahl) findet, wenn kein Bürgermeisterkandidat am Wahltag die absolute Mehrheit erreicht, am 13. März 2022 statt.

Die Wahlzeit ist in den Sprengeln 1 - 16 von 07:00 – 15:00 Uhr festgesetzt.

Im Sprengel 17 gelten besondere Wahlzeiten (Wiesenweg 4 von 07:30 – 09:00 Uhr,

Heilig-Geist-Wohnpark 18 von 09:15 – 10:15 Uhr und in Mösern von 11:00 – 13:00 Uhr).

### **Wählerverständigung**

Jeder Wahlberechtigte hat Mitte Februar eine Wählerverständigungskarte erhalten. Diese Verständigung ist ein reines Hilfsmittel zur leichteren Abwicklung am Wahltag, da das Abstimmungsverzeichnis digital geführt wird. Somit muss die Wählerverständigung nur mehr gescannt werden. Es ist jedoch erforderlich, dass jeder Wähler einen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl mitbringt. Ohne gültigen amtlichen Lichtbildausweis muss die Sprengelwahlbehörde mittels Mehrheitsbeschlusses über die Zulassung des Wahlberechtigten abstimmen, ob er ihnen bekannt ist. Dies ist in der Niederschrift zu vermerken.

### **Wahlkarte**

Wer am Wahltag voraussichtlich nicht in der Lage ist, in seinem Wahllokal sein Wahlrecht auszuüben, kann im Bürgerservice der Gemeinde Telfs persönlich oder schriftlich (auch per E-Mail oder über Internet) eine Wahlkarte anfordern und mittels Wahlkarte sein Wahlrecht ausüben. Seitens des Landes Tirol wurde ein Informationsschreiben über die Vorgehensweise bei der Wahl mit einer Wahlkarte sowie über die verschiedenen Möglichkeiten des Einlangens bei der Wahlbehörde übermittelt. Diese beiden Schreiben befinden sich in der Anlage. Die Wahlkarten werden ab 09. Februar 2022 von den Mitarbeitern des Bürgerservice ausgehändigt bzw. bei Verlangen an eine angegebene Postadresse versendet.

### **Wie kann man wählen?**

Jeder Wahlberechtigte (jeder, der im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen ist) kann am Wahltag während der Öffnungszeiten persönlich durch Ankreuzen am amtlichen Stimmzettel seine Stimme abgeben. Dabei werden 2 separate, farblich unterschiedliche Stimmzettel (einer für den Gemeinderat, einer für die Wahl des Bürgermeisters) verwendet.

### **Der Wahltag**

### **Wahlvorgang**

# Prüfung, ob der Wähler im Sprengel wahlberechtigt ist

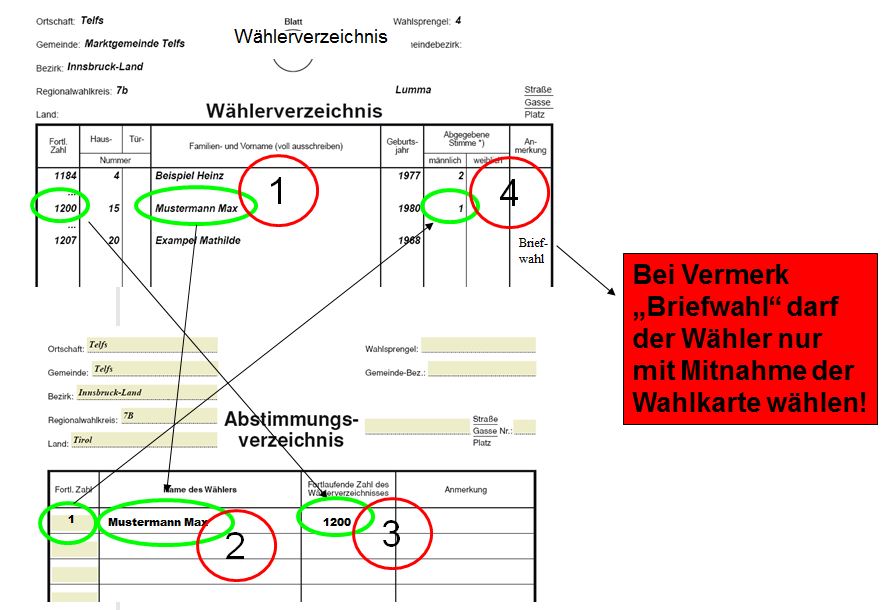
Es dürfen nur Wähler zur Wahl zugelassen werden, die im jeweiligen Sprengel im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

# Eintragung im Abstimmungsverzeichnis

Als nächstes werden der Familien- und Vorname des Wahlberechtigten sowie die laufende Nummer aus dem Wählerverzeichnis in das digitale Abstimmungsverzeichnis mittels scannen der Wählerverständigung eingetragen.

# Eintragung im Wählerverzeichnis

Nun wird die laufende Nummer des Wählers aus dem Abstimmungsverzeichnis in die entsprechende Spalte des Wählerverzeichnisses eingetragen. Sollte im Wählerverzeichnis in der Spalte "Anmerkung" der Vermerk "Briefwahl" stehen, darf der Wähler nicht wählen – siehe Punkt "Wählen mit Wahlkarte".

****

# Übergabe Stimmzettel und Wahl

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, werden dem Wähler die beiden Stimmzettel sowie ein Wahlkuvert überreicht und der Wähler kann in der Wahlkabine seine Stimme abgeben. Die Wahl erfolgt durch Ankreuzen an der vorgesehenen Stelle (Kreis) in der Zeile der zu wählenden Wählergruppe. Jeder Wähler kann durch Hinschreiben des Vor- und Nachnamens der wahlwerbenden Person der gewählten Wählergruppe in der dafür vorgesehenen Spalte maximal 2 Vorzugsstimmen vergeben. Die Wahl des Bürgermeisters erfolgt durch Anbringung eines Kreuzes in dem dafür vorgesehenen Kreis beim gewünschten Wahlwerber. Anschließend ist das geschlossene Wahlkuvert mit beiden Stimmzetteln in die Wahlurne zu legen, oder der Wähler übergibt das Wahlkuvert an ein Mitglied der Wahlbehörde, der das Wahlkuvert in die Wahlurne einwirft.

### **Wählen mit Wahlkarte**

Das Wahlrecht kann von Wählern, die eine Wahlkarte beantragt und erhalten haben, auf folgende Arten ausgeübt werden.

# Abgabe im Bürgerservice

Die verschlossene und mit der eidesstattlichen Erklärung versehene Wahlkarte kann persönlich oder durch einen Boten im Bürgerservice Telfs abgegeben werden. Die Wahlkarte muss bis spätestens Freitag, 25. Februar, 14:00 Uhr im Gemeindeamt einlangen.

# Postalische Übermittlung an die Gemeinde

Die verschlossene und mit der eidesstattlichen Erklärung versehene Wahlkarte kann der Gemeinde auch auf dem Postweg übermittelt werden. Dabei muss die Wahlkarte bis spätestens 25. Februar, im Gemeindeamt einlangen.

Die bis 25. Februar eingelangten Wahlkarten werden am 26.02.2022 um 09:00 Uhr vom Wahlsprengel 17 auf die Gültigkeit überprüft und erfasst. Ab einer Anzahl von 1.500 Wahlkarten wird zusätzlich zum Sprengel 17 der Sprengel 11 mit der Erfassung beauftragt. Wenn die Wahlkarte als gültig anerkannt wurde, wird das Wahlkuvert aus der Wahlkarte entnommen und in die Wahlurne gelegt. Im speziellen Abstimmungsverzeichnis werden der Familien- und Vorname und die auf der Wahlkarte ersichtliche fortlaufende Zahl aus dem Wählerverzeichnis eingetragen. Die ersten 500 Wahlkarten werden vom Sprengel 17 ausgezählt und die restlichen zu gleichen Teilen auf die übrigen Sprengel aufgeteilt.

# Wahl mit der Wahlkarte am Wahltag im Wahllokal

Wenn der Wähler sein Wahlrecht bereits im Vorfeld ausgeübt hat, die Wahlkarte verschlossen und mit der eidesstattlichen Erklärung versehen ist, kann diese Wahlkarte am Wahltag beim für ihn zuständigen Wahlsprengel durch den Wähler persönlich oder durch einen Boten übergeben werden. Die so abgegebenen Wahlkarten werden in ein Behältnis gelegt und nach Abschluss des Wahlverfahrens entsprechend behandelt - siehe Punkt "Nach der Wahl".

Im Gegensatz zu früheren Gemeinderatswahlen, darf ein Wähler mit einer offenen Wahlkarte nicht mehr in seinem Sprengel wählen. Er kann alternativ dazu in der Wahlzelle die beiden Stimmzettel seiner Wahlkarte ausfüllen und diese in die Kuverts und in weiterer Folge in die Wahlkarte geben. Nach Verschließen der Wahlkarte ist die eidesstaatliche Erklärung vom Wahlwerber zu unterfertigen und die verschlossene Wahlkarte dem Wahlleiter zu übergeben.

**NACH DER WAHL**

### **Wahlkarten**

Die vom Wähler oder von einem Boten übergebenen verschlossenen Wahlkarten werden auf die Gültigkeit überprüft. Der Name des Wählers ist von einem Mitglied der Wahlbehörde mit der auf der Wahlkarte ersichtlichen fortlaufenden Zahl des Wählerverzeichnisses am Ende des Abstimmungsverzeichnisses einzutragen.

Das sich in der Wahlkarte befindliche Wahlkuvert wird in die Wahlurne zu den anderen Wahlkuverts des Sprengels gelegt.

Die Wahlkarten sind fortlaufend zu nummerieren und dem Wahlakt beizufügen.

Eine Wahlkarte ist ungültig (und darf daher nicht in die Ermittlung des Wahlergebnisses einbezogen werden), wenn

# die Wahlkarte beschädigt ist (d.h. ein missbräuchliches Entnehmen des Inhaltes nicht   
ausgeschlossen werden kann)

# die eidesstattliche Erklärung fehlt

# die Wahlkarte kein Wahlkuvert oder zwei oder mehrere Wahlkuverts enthält

# das Wahlkuvert beschriftet ist

# sich zumindest ein Stimmzettel zwar in der Wahlkarte, nicht aber im Wahlkuvert befindet.

Die nicht in das Wahlergebnis einbezogenen Wahlkarten sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen und dem Wahlakt unter Verschluss beizufügen. Der Grund für die Nichteinbeziehung ist in der Niederschrift festzuhalten.

### **Auswertung der Stimmzettel**

Sämtliche Wahlkuverts sind aus der Wahlurne zu entnehmen und in 10-er Stapeln auf dem Tisch zu legen und zu zählen. Die Anzahl der Wahlkuverts haben mit der Zahl im Abstimmungsverzeichnis übereinzustimmen. Stimmen die beiden Zahlen nicht überein, ist dies mit Begründung in der Niederschrift festzuhalten.

Anschließend werden die Wahlkuverts geöffnet und die amtlichen Stimmzettel sortiert in

# gültige Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters je Kandidaten

# ungültige Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters

# gültige Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates ohne Vorzugsstimme(n) je   
Wählergruppe

# gültige Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates mit Vorzugsstimme(n) je   
Wählergruppe

# ungültige Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates

Ungültigkeit eines Stimmzettels

der Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates ist ungültig, wenn

# ein anderer als der amtliche Stimmzettel verwendet wurde

# der Stimmzettel derart beschädigt wurde, dass der Wählerwille nicht eindeutig erkennbar ist

# der Wählerwille nicht eindeutig erkennbar ist.

Die Summen der Stimmzettel sind zu überprüfen und das Ergebnis in der Niederschrift festzuhalten.

### **Niederschrift und Wahlakt**

Die Niederschrift wird vom jeweiligen Gemeindemitarbeiter vollständig ausgefüllt und ist von jedem Mitglied der Sprengelwahlbehörde zu unterzeichnen. Anschließend ist der gesamte Wahlakt vom Sprengelwahlleiter gemeinsam mit den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung der Gemeindewahlbehörde zu übergeben.

Der Wahlakt hat zu enthalten:

In der Sprengelmappe:

# die Niederschrift

# das Wählerverzeichnis

# das Abstimmungsverzeichnis in Papierform

# die Empfangsbestätigung über die Anzahl der übernommenen amtlichen Stimmzettel

# das Gelöbnis

Im Karton:

# die ungültigen Stimmzettel, getrennt für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters, jeweils verpackt in abgesonderten Umschlägen mit entsprechenden Aufschriften

# die gültigen Stimmzettel, getrennt für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters, jeweils verpackt in gesonderten Umschlägen mit entsprechenden Aufschriften, und zwar jene für die Wahl des Gemeinderates nach Wählergruppen und innerhalb dieser nach Stimmzetteln mit und ohne gültige Vorzugsstimme, und jene für die Wahl des Bürgermeisters nach Wahlwerbern,

# die nicht zur Ausgabe gelangten amtlichen Stimmzettel, getrennt für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters, jeweils verpackt in einem Umschlag mit entsprechender Aufschrift

# die Wahlkarten

### **Allgemeine Informationen**

### **Sprengelwahlbehörde**

Die Sprengelwahlbehörden bestehen aus dem vom Bürgermeister bestellten Vorsitzenden, aus Sprengelwahlleiter und dessen Vertreter sowie aus je 3 von den Parteien nach ihrer Stärke in Gemeinderat nominierten Beisitzern und 3 stellvertretenden Beisitzern. Beschlüsse der Sprengelwahlbehörden sind mit einfacher Mehrheit gültig.

Jede Wählergruppe kann für jede Sprengelwahlbehörde eine Vertrauensperson namhaft machen. Diese kann sowohl bei der Wahlhandlung als auch bei der Auszählung anwesend sein. Vertrauenspersonen haben bei Beschlüssen kein Stimmrecht.

### **Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung**

Den einzelnen Sprengelwahlbehörden werden seitens des Gemeindeamtes Telfs am Wahltag ganztägig geschulte Mitarbeiter des Gemeindeverwaltung Telfs zur Verfügung gestellt, welche bei den manuellen Aufgaben (Auszählen, Akten heften und verpacken, etc.) behilflich sind und die Schriftführung (Anfertigung der Sprengelniederschrift) übernehmen. Die Verantwortung der Wahlhandlung obliegt dem Sprengelwahlleiter bzw. dessen Stellvertreter. Aufgrund der großen Anzahl von Sprengeln bei dieser Wahl, werden die jeweiligen Gemeindemitarbeiter als Wahlleiter-Stellvertreter fungieren. Im Falle eines Ausfalls des Wahlleiters, werden dessen Aufgaben vom jeweiligen Stellvertreter übernommen.

Bei rechtlichen bzw. organisatorischen Fragen steht den gesamten Tag über

AL Mag. Bernhard Scharmer (0676/83038-213) und RL Arnold Wackerle (0676/83038-301) zu Ihrer Verfügung.

### **Akkreditierung**

Sämtliche Mitarbeiter (Wahlleiter, Beisitzer, Vertrauenspersonen, Gemeindemitarbeiter sowie die jeweiligen Stellvertreter) haben bei Betreten des Wahllokals einen gültigen 3-G-Nachweis vorzuweisen. In weiterer Folge werden für jeden Mitarbeiter Namensschilder verteilt, welche an der Kleidung mittels Aufkleber anzubringen sind. Mitarbeiter, welche über einen 2-G-Nachweis verfügen, können die Akkreditierung bei der jeweiligen Schulung bereits vorab durchführen.

### **Konstituierende Sitzung der Sprengel- und Sonderwahlbehörden**

Die Sprengel- und die Sonderwahlbehörden haben sich rechtzeitig vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit zu konstituieren. In der konstituierenden Sitzung haben die Beisitzer und die Ersatzmitglieder vor dem Antritt ihres Amtes in die Hand des Vorsitzenden das Gelöbnis strenger Unparteilichkeit und gewissenhafter Erfüllung ihrer Amtspflicht abzulegen. Das gleiche Gelöbnis haben auch Beisitzer und Ersatzmitglieder abzulegen, die nach der konstituierenden Sitzung in die genannten Wahlbehörden bestellt werden.

Die konstituierende Sitzung der jeweiligen Sprengelwahlbehörden findet am Sonntag, 27.02.2022 um 06:30 Uhr im jeweiligen Sprengel statt.

### **Wahlunterlagen**

Die Gemeindemitarbeiter sind am Wahltag bereits um 06:00 Uhr im Wahllokal und bereiten alles für die Wahl vor. Die Unterlagen (Karton) in der Gemeindewahlbehörde (Bibliothek im Erdgeschoß) werden vom jeweiligen Gemeindemitarbeiter abgeholt.

### **Wahlschulungen**

Die Wahlschulung für Wahlleiter, Beisitzer, Vertrauenspersonen sowie deren Stellvertreter findet am Montag, 21.02.2022 in 2 Blöcken 17:30 – 18:30 Uhr bzw. 19:30 – 20:30 Uhr im Rathaussaal statt. Bei der Schulung gilt eine generelle Maskenpflicht.

Für Gemeindemitarbeiter findet die Wahlschulung am Mittwoch, 23.02.2022, ab 13:00 Uhr im Rathaussaal statt. Bei der Schulung gilt eine generelle Maskenpflicht.

### **Tiefgarage, Parkplätze**

Die Tiefgaragen im Sportzentrum sowie im Ärztehaus III sind am Wahltag kostenlos benutzbar.

### **Konsumation**

Pro Person sind 14 Gutscheine á € 2,50 sowie ein Frühstücksgutschein in der Sprengelmappe enthalten. Der Restbetrag wäre selbst zu entrichten bzw. der Differenzbetrag durch den Wirt herauszugeben. Für den Fall, dass noch weitere Gutscheine benötigt werden, liegen diese bei der Gemeindewahlbehörde auf.

### **Gastronomie**

In der Aula der Mittelschule im Erdgeschoß befindet sich ein Catering. Durch die Akkreditierung ist man zur Nutzung der Gastronomie berechtigt. Zur Gastronomie haben aufgrund der Bestimmungen der Tiroler Gemeindewahlordnung und der COVID-19-Maßnahmenverordnung ausschließlich akkreditierte Personen (Wahlleiter, Beisitzer, Vertrauenspersonen, Gemeindemitarbeiter sowie die jeweiligen Stellvertreter) mit Namensschild Zutritt. Dies bedeutet, dass Wähler keinen Zutritt zum Gastronomiebereich haben.

### **Verkündung Wahlergebnis**

Nach Schließung der Wahllokale am 27.02.2022 um 15:00 Uhr haben ausschließlich akkreditierte Personen Zutritt zum Wahllokal. Die Verkündung des Wahlergebnisses findet in der Aula im Erdgeschoß statt. Da die Verkündung des Wahlergebnisses nicht mehr zur Wahl dazugehört, gelten nicht mehr die Bestimmungen der TGWO sondern jene der COVID-19-Maßnahmenverordnung i.d.g.F. für Zusammenkünfte. Daher kann es vorkommen, dass die Teilnehmeranzahl bei dieser Zusammenkunft beschränkt ist.

### **COVID-19-Bestimmungen**

Seitens des Landes Tirol wird vor dem Wahltag voraussichtlich eine Verordnung erlassen, welche die einzelnen Bestimmungen für eine sichere Wahl enthält.

### **Maskenpflicht**

Sämtliche akkreditierten Mitarbeiter haben am Wahltag während der Wahlhandlung eine Maske zu tragen.

### **Wähler ohne Maske**

Wähler ohne Maske sind auf die Bestimmungen der COVID-19-Maßnahmenverordnung und die darin normierte Maskenverpflichtung hinzuweisen, sind jedoch zur Wahl zuzulassen.

### **Hotline für Mitarbeiter**

Sämtliche Mitarbeiter (Wahlleiter, Beisitzer, Vertrauenspersonen, Gemeindemitarbeiter sowie die jeweiligen Stellvertreter), welche überraschend am Wahltag aufgrund von Krankheit oder behördlichen Absonderungen nicht anwesend sein können, haben dies umgehend unter der Telefon-Nr.: 0676/83038-102 RL Sabine Hofer bekannt zu geben.

Für die Organisationsleitung:

AL Mag. Bernhard Scharmer

RL Arnold Wackerle

RL Sabine Hofer